



**NEW YORK STORIES**

**HARBOR  
STORIES:  
ENSEMBLE  
RESONANZ**

**31. MÄRZ 2017**  
**ELBPHILHARMONIE**  
**KLEINER SAAL**

# DIRIGENT.

DER NEUE BMW 7er MIT GESTIKSTEUERUNG.  
DER ANSPRUCH VON MORGEN.



Principal Sponsor der Elbphilharmonie

**BMW Hamburg**

[www.bmw-hamburg.de](http://www.bmw-hamburg.de)

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

BMW  
Niederlassung  
Hamburg

[www.bmw-hamburg.de](http://www.bmw-hamburg.de)



Freude am Fahren

Freitag, 31. März 2017 | 22 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

---

NEW YORK STORIES:  
HARBOUR STORIES

## ENSEMBLE RESONANZ

SAEROM PARK VIOLONCELLO

DIRIGENT **EVAN ZIPORYN**

**Michael Gordon** (\*1956)

**Industry**

for solo cello

**Fuel** (D/USA 2007)

**Regie: Bill Morrison** (\*1965)

**mit Musik von Julia Wolfe** (\*1958)

Ende gegen 23 Uhr

---

# WILLKOMMEN

Wir gratulieren der  
Stadt Hamburg,  
ihren Bürgern und  
allen Beteiligten

zur gelungenen großartigen  
Komposition der

**Elbphilharmonie,**

dem Konzerthaus von  
weltweiter Bedeutung.

  
*Alles, was zählt.*

Auch in der Elbphilharmonie.

Unser Beitrag zur Energieeinsparung -  
über 10 Millionen Messgeräte in  
der Betreuung.

Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG | 70771 L.-Echterdingen | [minol.de](http://minol.de)  
Niederlassung Hamburg | Spaldingstraße 64 | 20097 Hamburg | Tel.: +49 40 25 40 33-0 | [nlhamburg@minol.com](mailto:nlhamburg@minol.com)

In der Elbphilharmonie fühlte sich das Ensemble Resonanz schon immer wohl. Selbst als der Kaispeicher noch kalt und leer war, spielte es hier schon Konzerte. »Kaispeicher entern« hieß die Konzertserie, mit der die Musiker den Bau der Elbphilharmonie zwischen 2005 und 2008 begleiteten. 2007 brachten sie in diesem Rahmen »Fuel« von Julia Wolfe und Bill Morrison zur Uraufführung. Zehn Jahre später spielen sie das Werk zum Film nun im fertigen Haus. Als Appetizer dazu erklingt »Industry« von Michael Gordon, der 1987 gemeinsam mit Wolfe das legendäre New Yorker Avantgarde-Ensemble Bang On a Can gründete, mit dem auch der heutige Dirigent Evan Ziporyn viele Jahre zusammenarbeitete.

## INDUSTRIELLE MUSIK

### Michael Gordon: industry

»Die Wut des Rock, der nervöse Glanz des Free Jazz und die Unnachgiebigkeit des klassischen Modernismus« – das sind, nach Ansicht des Magazins *The New Yorker*, die Bestandteile der Musik des Komponisten Michael Gordon. Auf der Suche nach neuen Klängen schrieb er mehrere Kammermusikwerke, bei denen klassische Instrumente mit elektronischen Effekten und Gitarren-Pedals verzerrt werden.

So auch bei *Industry*, wie Gordon berichtet: »Als ich 1992 *Industry* schrieb, dachte ich an die industrielle Revolution, an die Technologie, wie Instrumente eigentlich Werkzeuge sind und wie die Industrie uns durchdringt und plötzlich überwältigt. Ich hatte eine Vision von einem 30-Meter großen Cello aus Stahl das vom Himmel herabhängt, ein Cello so groß wie ein Fußballplatz. Im Stück produziert das Cello einen stark verzerrten Sound. Ich schrieb das Stück für die amerikanische Cellistin Maya Beiser, es war ein unglaublicher Prozess. Ich habe ihr die Musik gefaxt und sie spielte mir die Noten über das Telefon vor. So ging das bestimmt zehn Mal hin und her, wir haben viel ausprobiert. Sie brachte mir dabei ständig Neues über das Cello bei und ich brachte sie dazu, Dinge auf ihrem Cello zu spielen, die echt unangenehm und dunkel waren.«

Michael Gordon



Julia Wolfe

## ENERGIE DES LEBENS

### Julia Wolfe: FUEL

*Fuel* ist inspiriert von den enormen Kräften, die den globalisierten Welthandel antreiben, sicht- und spürbar in den riesigen Containerumschlagplätzen in den Häfen von Hamburg und New Jersey, die auch die Kulisse für einen parallel entstandenen Film von Bill Morrison bilden. Beeindruckt von der Arbeit mit den »fiery strings« des Ensemble Resonanz fordert Wolfes Komposition die Musiker bis an die physikalischen Grenzen des technisch Machbaren heraus. *Fuel* ist kraftvollstes Powerplay. Sowohl der Film von Bill Morrison als auch die Komposition von Julia Wolfe sind 2007 im Auftrag des Ensemble Resonanz für die Konzertserie »Kaispeicher entern!« entstanden.

Der Titel *Fuel* (Treibstoff) bedeutet für Julia Wolfe nicht nur Erdöl und Benzin, sondern alles, was dem Leben Energie gibt. Es kann auch die Sonne sein, oder Lebensmittel, eine Tasse Kaffee oder auch der Wind. Das Thema passt besonders zum Hafengebiet, da sich hier nicht nur Firmen befinden, die Erdöl bearbeiten; außerdem gibt es die berühmte Bananenhalle, die Kaffeerösterei sowie Elektrizitätswerke und Windmühlen in der Nähe. Wolfe sieht das Orchester hier als Triebwerk, und die Musik ist der Treibstoff, der das Ganze in Bewegung bringt: »Ich möchte, dass das Stück Groove hat«, so die Komponistin, »es soll rocken!«

# DIE KÜNSTLER



**SAEROM PARK**

VIOLONCELLO

Saerom Parks musikalische Aktivitäten sowohl als Solistin auch als Kammermusikerin führten sie bereits durch ganz Europa, Asien und Südafrika. Geboren 1981 in einer koreanischen Künstlerfamilie, begann sie ihre Musikerziehung zunächst mit dem Klavierspiel im Alter von drei Jahren, neun Jahre später wechselte sie zum Cello. Sie wurde bei zahlreichen Wettbewerben ausgezeichnet, als 15-Jährige gab sie ihr Debüt als Solistin mit dem Moskauer Kammerorchester. 1999 kam Saerom Park nach Deutschland, um ihr Studium an der Folkwang-Hochschule in Essen fortzusetzen. Im Jahr 2000 gründete sie das Klaviertrio Trio Image mit der Geigerin Gergana Gergova und dem Pianisten Pavlin Nechev, in dem sie bis 2007 aktiv war. Als leidenschaftliche Kammermusikerin trat Saerom Park im Rahmen verschiedener Festivals auf, etwa Gidon Kremers Kammermusikfest in Lockenhaus oder Pablo Casals Festival Prades. Seit 2008 ist Saerom Park Solo-Cellistin beim Ensemble Resonanz.



**EVAN ZIPORYN**

DIRIGENT

Der amerikanische Klarinettenist und Dirigent Evan Ziporyn, geboren 1959 in Chicago, verbindet in seiner Arbeit Musik aus verschiedenen Genres und Kulturen, aus Ost und West. Als Komponist schrieb er Werke für das Silk Road Ensemble, das American Composers Orchestra, Brooklyn Rider, So Percussion, Maya Beiser, Wu Man, Sentieri Selvaggi, und Bang on a Can. Er ist Direktor des Center for Art, Science and Technology am MIT und unterrichtet dort seit 1990. Seit über 30 Jahren beschäftigt er sich mit dem Gamelan, dem indonesischen Orchester aus traditionellen Instrumenten. Er gründete 1993 das Gamelan Galak Tika und komponierte mehrere neuartige Werke für Gamelan und westliche Instrumente. 1992 war er Mitbegründer des Bang on a Can All-Stars, mit dem er 20 Jahre lang auftrat. Er unternahm Aufnahmen mit Paul Simon, dem Steve Reich Ensemble (die 1998 mit einem Grammy ausgezeichnet wurden) und Matthew Shipp. Aktuell spielt er mit Iva Bittova und Gyan Riley als Eviyan Trio.

# DAS ENSEMBLE



## ENSEMBLE RESONANZ

Mit seiner außergewöhnlichen Spielfreude und künstlerischen Qualität zählt das Ensemble Resonanz zu den führenden Kammerorchestern weltweit. In innovativen Programmen spannen die Musiker den Bogen von der Tradition zur Gegenwart. Die lebendige Interpretation alter Meisterwerke im Dialog mit zeitgenössischen Kompositionen führt dabei zu oft überraschenden Bezügen.

Das Streichorchester ist demokratisch organisiert und arbeitet ohne festen Dirigenten, holt sich aber immer wieder künstlerische Partner wie die Bratschistin Tabea Zimmermann, den Dirigenten Riccardo Minasi oder den Cellisten Jean-Guihen Quéyas an Bord. In der aktuellen Saison leitet der argentinische Dirigent und Komponist Emilio Pomàrico das Ensemble als Artist in Residence. Konzerte und Produktionen führen die Musiker weltweit an die führenden Konzerthäuser und zu Festivals und lassen ein begeistertes Publikum zurück.

In der Laeishalle hat das Musikerkollektiv als Ensemble in Residence mit großem Erfolg die Konzertreihe »Resonanzen« etabliert. Nun wird die Residenz im Kleinen Saal der Elbphilharmonie fortgeführt, den das Ensemble am 12. Januar feierlich eröffnet hat. In der ersten Resonanzen-Saison im neuen Haus laden die Musiker unter dem Thema »Into the Unknown« zu neuen und überraschenden Hörerlebnissen. Darüber hinaus ist das Ensemble im Rahmen der Residenz mit gemeinsam entwickelten Produktionen in diversen Festivals und Education-Projekten im neuen Konzerthaus zu erleben.

Die Heimat des Ensemble Resonanz bleibt im 2014 eröffneten Resonanzraum, im Bunker an der Feldstraße auf St. Pauli.

### BESETZUNG

#### Violine

Barbara Bultmann  
(Konzertmeisterin)  
Swantje Tessmann  
Gregor Dierck  
Tom Glöckner  
Corinna Guthman  
Christine Krapp  
Lutz Bartberger  
Hulda Jónsdóttir  
Hugo Moinet  
Vera Schmidt

#### Viola

Justin Caulley  
David Schlage  
Michael Falter  
Hannah Klein

#### Violoncello

Saerom Park  
Jörn Kellermann  
Pirkko Langer

#### Kontrabass

Anne Hofmann



Der isländische Pianist

# VIKINGUR ÓLAFSSON

widmet sich auf seinem Debüt-Album den Klavieretüden von Philip Glass.



Elb-  
philharmonie  
Debüt am  
11.2.2017

**Piano News Magazine** »Immense talent... you must listen to this young pianist«

**The Telegraph** »Amazing virtuosity... monumental, rapt intensity«

**BBC Music Magazine** »Few musicians match Ólafsson for creative flair«

**Ab 27. Januar im Handel!**



Leidenschaftliche Musikalität, explosive Virtuosität und intellektuelle Neugier – diese ungewöhnliche Kombination zeichnet den isländischen Pianisten Vikingur Ólafsson aus, der in seinem Heimatland alle bedeutenden Preise erhalten hat.

[www.vikingur-olafsson.de](http://www.vikingur-olafsson.de)

## TIPP

### ELBPHILHARMONIE MIXTAPE

Spannende Reportagen, Interviews und Hintergründe zum aktuellen Festival New York Stories gibt es in der Radiosendung Elbphilharmonie Mixtape. Sie läuft am 1. April von 12 bis 13 Uhr im ByteFM Webradio und am 3. April um 19 Uhr auf UKW 91,7 und ist als Podcast unter [www.elbphilharmonie.de/mixtape](http://www.elbphilharmonie.de/mixtape) abrufbar. In der Sendung schaut Moderator Michael Hager (Foto) zudem auf fünf Tage »Viva Beethoven!« zurück und gibt einen Ausblick auf das Festival »Transatlantik«, das Mitte April stattfindet.



Elbphilharmonie Mixtape ist eine Kooperation mit ByteFM. Alle bisherigen Sendungen kann man unter [www.elbphilharmonie.de/mixtape](http://www.elbphilharmonie.de/mixtape) nachhören.

Die Aufzeichnung des Konzerts in Ton, Bild oder Film ist nicht gestattet.

#### IMPRESSUM

Herausgeber: HamburgMusik gGmbH – Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft

Generalintendanz: Christoph Lieben-Seutter

Geschäftsführung: Jack F. Kurfess

Redaktion: Clemens Matuschek, Simon Chlosta

Gestaltung und Satz: breeder typo – alatur, musialczyk, reitemeyer

Druck: Flyer-Druck.de

Anzeigenvertretung: Antje Sievert, +49 40 450 698 03

[antje.sievert@kultur-anzeigen.com](mailto:antje.sievert@kultur-anzeigen.com)

#### BILDNACHWEIS

Michael Gordon (unbezeichnet); Julia Wolfe (Peter Serling); Saerom Park (Jonas Lindstroem); Evan Ziporyn (Andy Ryan); Ensemble Resonanz (Tobias Schult); Michael Hager (Dirk Pudwell)



**ELBPILHARMONIE**  
HAMBURG

## WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

### PRINCIPAL SPONSORS

BMW  
Montblanc  
SAP

### PRODUCT SPONSORS

Coca-Cola  
Hawesko  
Lavazza  
Meißner  
Ruinart  
Störtebeker

### CLASSIC SPONSORS

Aurubis  
Bankhaus Berenberg  
Blohm+Voss  
Commerzbank AG  
DG HYP  
Reederei F. Laeisz  
Gossler, Gobert & Wolters Gruppe  
Hamburger Feuerkasse  
Hamburger Sparkasse  
Hamburger Volksbank  
HanseMerkur Versicherungs-  
gruppe  
HSH Nordbank  
Jyske Bank A/S  
KPMG AG  
KRAVAG-Versicherungen  
M.M.Warburg & CO

sowie die Mitglieder des  
Elbphilharmonie Circle

### FÖRDERSTIFTUNGEN

Stiftung Elbphilharmonie  
Klaus-Michael Kühne Stiftung  
Körper-Stiftung  
Hans-Otto und  
Engelke Schümann Stiftung  
K. S. Fischer-Stiftung  
Haspa Musik Stiftung  
Hubertus Wald Stiftung  
Ernst von Siemens Musikstiftung  
Cyril & Jutta A. Palmer Stiftung  
Mara & Holger Cassens Stiftung  
Rudolf Augstein Stiftung

Freundeskreis Elbphilharmonie  
+ Laeiszhalle e.V.

### MEDIENPARTNER

NDR  
Der Spiegel  
Byte FM  
VAN Magazin  
NDR Kultur



BEI UNS  
SIND  
SIE  
IMMER  
AN DER  
ALLER-  
ERSTEN  
ADRESSE  
FÜR GUTEN  
WEIN AUS  
DER GANZEN  
WELT!



**HAWESKO**.DE  
HANSEATISCHES WEIN UND SEKT KONTOR

FORDERN SIE  
JETZT GRATIS  
UNSEREN NEUEN  
WEIN-KATALOG  
AN UNTER TEL.  
04122 50 44 33





---

**WWW.ELBPILHARMONIE.DE**

